



Auskunft erteilt:	Herr Haaß	Amt/EB:	36-Umweltamt
Tel.:	0261 129 1530	e-mail:	Michael.Haass@stadt.koblenz.de
Koblenz,	17.10.2017		

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Umweltausschusses vom 22.09.2017

### **Anwesend sind:**

Vorsitzende/r des Gremiums Herr Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, Oberbürgermeister	Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Dr. Thomas Bernhard,
Vorsitzende/r Ratsfraktion CDU Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer,	Ratsfraktion BIZ Frau Gabriele Hofmann,
Ratsfraktion CDU Herr Manfred Diehl, Herr Herbert Dott, Herr Hans Finkener, Herr Prof. Dr. Wolfgang Fröhling, Frau Claudia Probst, Herr Thomas Roos,	Stv. Ratsfraktion FBG Herr Manfred Hahn,
Ratsfraktion SPD Herr Gerhard Lehmkuhler, Frau Marion Mühlbauer, Herr Markus Schmitz,	Ratsfraktion AfD Herr Karl Ludwig Weber,
Stv. Ratsfraktion SPD Herr Uwe Müller,	Verwaltung Frau Monika Effenberger Frau Vera Dott, Herr Elmar Beuchert
	Schriftführer/in Herr Michael Haaß,
	Externe Teilnehmer: Herr Ulrich Elsenberger evm AG Herr Achim Trautmann BUND

Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig begrüßt die Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Beginn der öffentlichen Sitzung:	14:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung:	15.45 Uhr
Beginn der nicht öffentlichen Sitzung	15.45 Uhr
Ende der nicht öffentlichen Sitzung	15.55 Uhr

Mit E-Mail vom 3.4.2017 hat Ausschussmitglied Dr. Bernhard die Ergänzung des Ergebnisprotokolls über die Sitzung vom 16.3.2017 beantragt. Der Vorsitzende des Umweltausschusses, Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig, lässt über den Antrag wie folgt abstimmen: Mit „Ja“ gestimmt haben 0 Ausschussmitglieder, mit „Nein“ gestimmt haben 13 Ausschussmitglieder, 3 Aus-

schussmitglieder haben sich der Stimme enthalten. Damit wurde der Antrag auf Ergänzung des Ergebnisprotokolls abgelehnt.

Ratsmitglied Manfred Diehl (CDU) bittet, die Tagesordnung um folgende Anträge zu ergänzen, die unter TOP 5 „Verschiedenes“ behandelt werden:

1. Informationen zur NOX-Belastung in Koblenz
2. Verfahrensstand Luftreinhalteplanung

Öffentliche Sitzung:

<b>Punkt 1:           Wärmemarktanalyse der evm AG</b> <b>                  Vorlage: UV/0137/2017</b>
--

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend    ungeändert    geändert    ohne Beschlussempfehlung    beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen    abgesetzt    verwiesen    vertagt    abgelehnt
- einstimmig    mehrheitlich mit   \_\_\_\_\_ Enthaltungen und   \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

Protokoll:

Herr Ulrich Elsenberger von der evm AG erläutert anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Wärmemarktstudie sowie die von der evm AG geplanten Folgemaßnahmen. Durch energetische Sanierungen sowie Modernisierungen in einem Volumen von 2 Mrd. Euro bis 2030 bzw. 5,3 Mrd. Euro bis 2050 können bis 2050 nahezu 60 % an CO2-Belastungen eingespart werden. Zu den weiteren Einzelheiten wird auf die beigefügte Präsentation verwiesen.

<b>Punkt 2:           Ausbaukonzept Lademöglichkeiten für E-Autos</b> <b>                  Vorlage: UV/0138/2017</b>
---

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend    ungeändert    geändert    ohne Beschlussempfehlung    beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen    abgesetzt    verwiesen    vertagt    abgelehnt
- einstimmig    mehrheitlich mit   \_\_\_\_\_ Enthaltungen und   \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

Protokoll:

Frau Effenberger teilt mit, dass der Koblenzer Entsorgungsbetrieb den Fuhrpark der Stadt vor allem mit Blick auf den Einsatz von Elektrofahrzeugen untersuchen wird. Das Thema Car-Sharing wird ebenfalls in die Betrachtung einbezogen. Das Projekt wird vom Bund mit 56.016 Euro bezuschusst. Die Ausschreibung für die Erstellung des Konzeptes wird derzeit vorbereitet.

Herr Elsenberger von der evm AG berichtet, dass das Energieversorgungsunternehmen den Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Koblenz und Umgebung konzeptionell untersuchen lassen wird. Das Vorhaben wird ebenfalls aus Bundesmitteln bezuschusst. Die Erkenntnisse aus der

Untersuchung sollen auch in städtische Planungen einfließen. Eine Präsentation über die Details des Projektes ist dem Ergebnisprotokoll beigelegt.

**Punkt 3: Öko-soziale Beschaffung der Stadt Koblenz**  
**Vorlage: UV/0172/2017**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

Protokoll:

Herr Trautmann vom BUND trägt anhand der dem Ergebnisprotokoll beigelegten Präsentation die näheren Einzelheiten zur öko-sozialen Beschaffung vor. Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sieht die Entwicklung positiv und verweist darauf, dass die Stadt bereits einige Dinge wie z. B. Verbot von Kinderarbeit als Ausschreibungskriterium umgesetzt hat.

Er schlägt vor, dass sich Herr Trautmann mit der Leiterin der zentralen Vergabestelle, Frau Dott, dahingehend abstimmen soll, ob es Möglichkeiten für weitere Schritte in diese Richtung gibt. Falls dies zutreffen sollte, sollen die diesbezüglichen Handlungsschritte dem Umweltausschuss vorge-schlagen werden.

**Punkt 4: Bewirtschaftung von Kompensationsflächen nach dem Naturschutzrecht**  
**Vorlage: UV/0162/2017**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen  
 weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt  
 einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

Protokoll: Herr Prof. Dr. Fröhling vertritt die Auffassung, dass große Projekte unter Beteiligung des Umweltausschusses in die Wege geleitet werden sollten. Diese könnten aus der Inanspruchnahme von Ersatzgeldern finanziert werden. Herr Beuchert von der unteren Naturschutzbehörde verweist auf die offene Weidelandschaft auf der Schmittenhöhe, bei der dieses Prinzip bereits Berücksichtigung gefunden hat. Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erläutert hierzu, dass die Stadt Koblenz als kreisfreie Stadt und Oberzentrum einem erheblichen Flächenbedarf ausgesetzt ist, um letztlich ihre Stellung als wirtschaftlich erfolgreiche Stadt mit erheblichem Gewerbesteueraufkommen zu sichern.

<b>Punkt 5:      Verschiedenes</b>
------------------------------------

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

abschließend    ungeändert    geändert    ohne Beschlussempfehlung    beschlossen

weitergeleitet    z. Kenntnis genommen    abgesetzt    verwiesen    vertagt    abgelehnt

einstimmig    mehrheitlich mit   \_\_\_\_\_ Enthaltungen und   \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

Protokoll:

1.      Antrag Ratsmitglied Manfred Diehl (CDU) über die regelmäßige Information des  
Umweltausschusses zur NOX-Belastung in Koblenz

Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig berichtet über seine Gespräche bei der Landesregierung Rheinland-Pfalz sowie im Bundeskanzleramt. Vom Land Rheinland-Pfalz wird ein Zuschuss in Höhe von 1 Million Euro zur Reduzierung der NO2-Belastung gewährt. Dieser soll in die Modernisierung der Abgasfilteranlagen der Dieselbusse fließen. Darüber hinaus hat die Bundesregierung zusammen mit der Automobilwirtschaft einen Fonds in Höhe von 1 Milliarde Euro aufgelegt. Diese Mittel sollen den 28 von der NO2-Belastung betroffenen Kommunen in Deutschland - hierzu gehört auch Koblenz – für entsprechende schadstoffreduzierende Maßnahmen gewährt werden. Grundlage soll ein Masterplan sein, auf dessen Grundlage die Zuwendungen beantragt werden. Eine Projektskizze muss bis zum 30.9.2017 eingereicht werden. Der Stadtrat wird in seiner Sitzung am 28.9.2017 von der Verwaltung entsprechend unterrichtet. Der Herr Oberbürgermeister strebt an, dass möglichst viele Fördermittel nach Koblenz fließen.

Zur beantragten Information des Umweltausschusses über die NOX-Belastung in Koblenz schlägt der Herr Oberbürgermeister vor, dass der Umweltausschuss in jeder Sitzung über die Entwicklung unterrichtet wird. Hierbei sollen vor allem die Spitzenwerte dargestellt werden. Dem schließt sich der Ausschuss an. Eine Auswertung der aktuellen Messergebnisse bei der Messstelle Hohenfelder Straße für die Monate August und September ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

2.      Antrag Ratsmitglied Manfred Diehl (CDU) Verfahrensstand Luftreinhalteplanung

Die Leiterin des Umweltamtes, Frau Effenberger, berichtet, dass sich die Fortschreibung des Luftreinhalteplanes für die Jahre 2016 bis 2020 nach Offenlage des Planentwurfes und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung befindet.

Ratsmitglied Probst schlägt vor, dass die verschiedenen bei der Stadt vorhandenen Planungen nach Möglichkeit in einem Plan zusammengeführt werden sollen beispielsweise als Masterplan Klimaschutz.

3.      Dem Umweltausschuss wurden entsprechende Flyer ausgehändigt, wonach der Markt der  
Regionen am 7.10.2017 stattfindet.

Nicht öffentliche Sitzung:

**Punkt 1: Klimaschutzverein Koblenz e.V. Ausgaben im Jahr 2016**  
**Vorlage: UV/0229/2017**

**Der Ausschuss hat die Angelegenheit**

- abschließend  ungeändert  geändert  ohne Beschlussempfehlung  beschlossen
- weitergeleitet  z. Kenntnis genommen  abgesetzt  verwiesen  vertagt  abgelehnt
- einstimmig  mehrheitlich mit \_\_\_\_\_ Enthaltungen und \_\_\_\_\_ Gegenstimmen

Protokoll:

Herr Elsenger von der evm AG stellt die finanzielle Entwicklung des Klimaschutzvereins e.V. dar. Der Verein unterstützt die Stadt Koblenz im Rahmen von Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Aufgabe der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Koblenz.

**Der Vorsitzende:**



**Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig**  
**Oberbürgermeister**

**Der Schriftführer:**



**Michael Haab**